



Konzert von „SingYourSoul“ in der TV-Turnhalle.

Bild: Axel Lenz

MUNDELSHEIM

Große Premiere mit einem jungen Chor

„SingYourSoul“ feierte zu Hause eine große Premiere: Der junge Chor aus Mundelsheim gab in der komplett ausverkauften TV-Halle sein erstes abendfüllendes Konzert, für das die Aktiven „ein Jahr geschuftet haben“, wie Chorleiter Axel Lenz verriet.

Im Jahr 2008 wurde der junge Chor unter dem Dach des Liederkranzes Mundelsheim gegründet. Nach einigen Wechseln übernahm schließlich Axel Lenz aus Korb im Frühjahr 2009 die Chorleitung und erweiterte das bislang eher klassische Repertoire.

Mit Swing-, Jazz-, Pop- und Soulstücken wird SingYourSoul seinem Namen nun bestens gerecht. Die mittlerweile gut 20 Sängerinnen und Sänger wollen die Musik sprechen lassen und deren Wirkung nicht durch irgendwelche Showelemente überdecken.

Verstärkung bekamen sie am Samstagabend von dem Mundelsheimer BigBandle, die mit Bläsern und Trommler für sattes Volumen und zackige Beats sorgten. Akzente mit dem Bass setzte der Mundelsheimer Musiker Sepp Kukula.

Im dichten, grün angestrahlten Nebel traten die schwarz gekleideten Chormitglieder auf die Bühne und sangen sich mit „Come let us sing“ in Stimmung. Als das Lied leiser wurde und auszuklingen schien, wirbelte Chorleiter Axel Lenz plötzlich herum und sang mit kräftiger Stimme ein sauber intoniertes Solo, das das Publikum überraschte und begeisterte.

Einige Male noch griff Lenz an diesem Abend selbst zum Mikrofon und erfreute die knapp 200 Gäste in der TV-Halle mit seiner ausgebildeten Stimme, mal ganz alleine, mal mit Solistin Astrid Schneider oder auf einer emotionalen Welle schwimmend zusammen mit dem ganzen Chor. Etwas verhaltener fiel der Applaus nach dem Vortrag des Liedes „Amazing Grace“ aus. Nach einem stimmungsvollen Trompetensolo, an das sich gefühlvoll-geschmeidiger Gesang anschloss, glitt das Stück allzu sehr ins Experimentelle ab. Die Sänger kreierte mit wild aus der Harmonie tanzenden Tönen zwar eine gewisse Dramatik, aber insgesamt verlor das Lied seinen besinnlichen Charakter.

„Joshua fit the battle of Jericho“ war dagegen einer der Höhepunkte des Abends. Axel Lenz animierte das Publikum zum Mitklatschen – der Pep und die Freude auf der Bühne erreichte sofort die Besucher. Recht bedrückende Stimmung erzeugte SingYourSoul mit dem alten englischen Volkslied „Autumn comes“, auch mit der A-cappella-Darbietung „Il pleure dans mon cœur“.

Für den letzten Block hatte Axel Lenz temperamentvolle Gute-Laune-Garanten ausgewählt. Mit Sonnenbrillen und Hüten ging es sogleich lässiger zur Sache. Pfiffig interpretierte der Chor den Evergreen „Hit the Road, Jack“: In einem fetzigen Dialog wurde Lenz vom Chor verbal in die Knie gezwungen, während Lenz immer mehr den Jammernden gab, trumpfte der Chor lauter und fordernder auf, bis Lenz „umkippte“.

Riesenapplaus und viele anerkennende Pfiffe honorierten diese Darbietung. Den krönenden Abschluss der insgesamt 21 Lieder bildete „Because we sing“ – vor der Zugabe, die natürlich auch noch folgen musste.